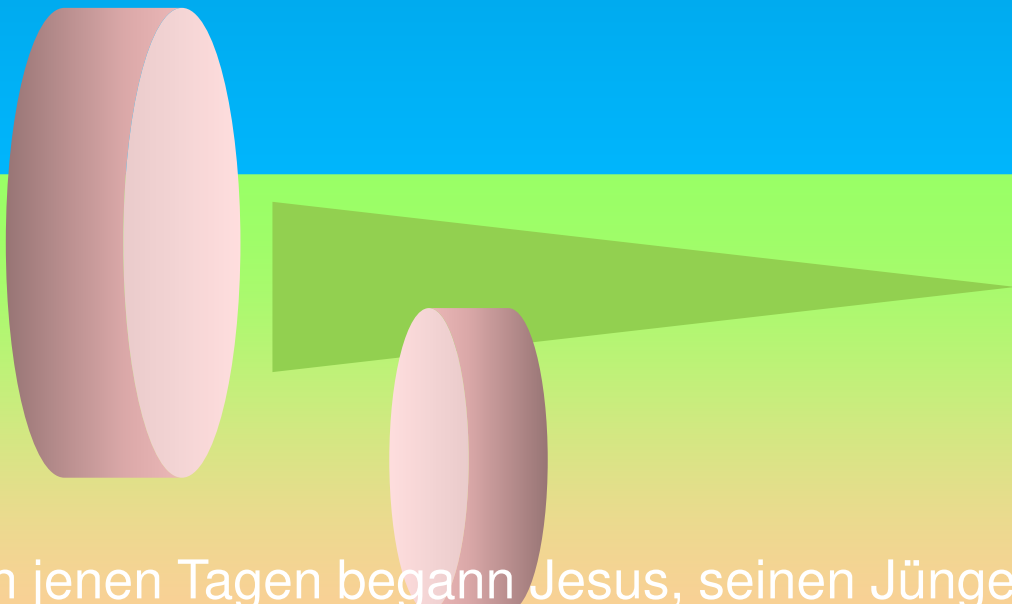


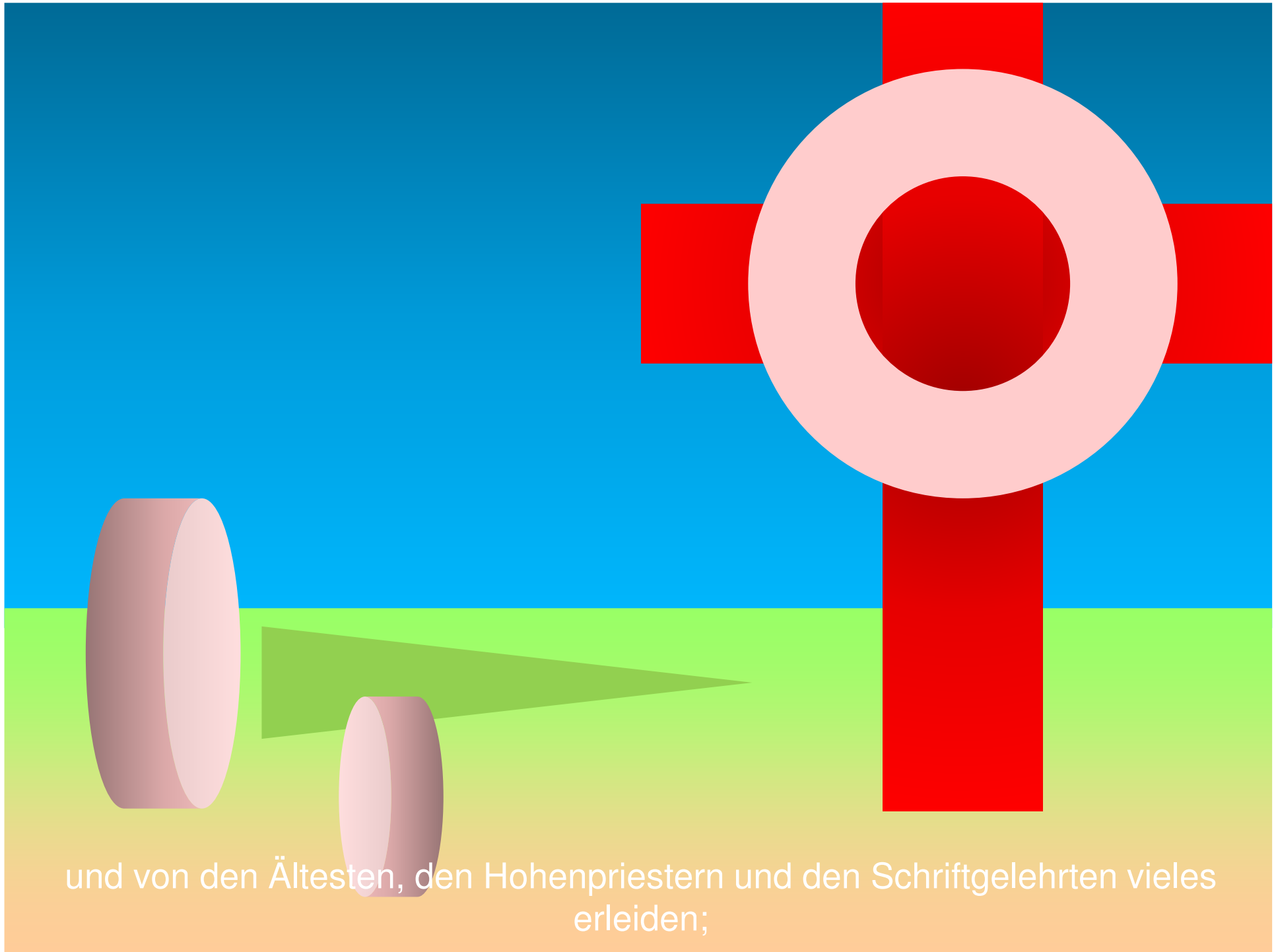
Leiden und Nachfolge

20140831, A, 22. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 16, 21-27

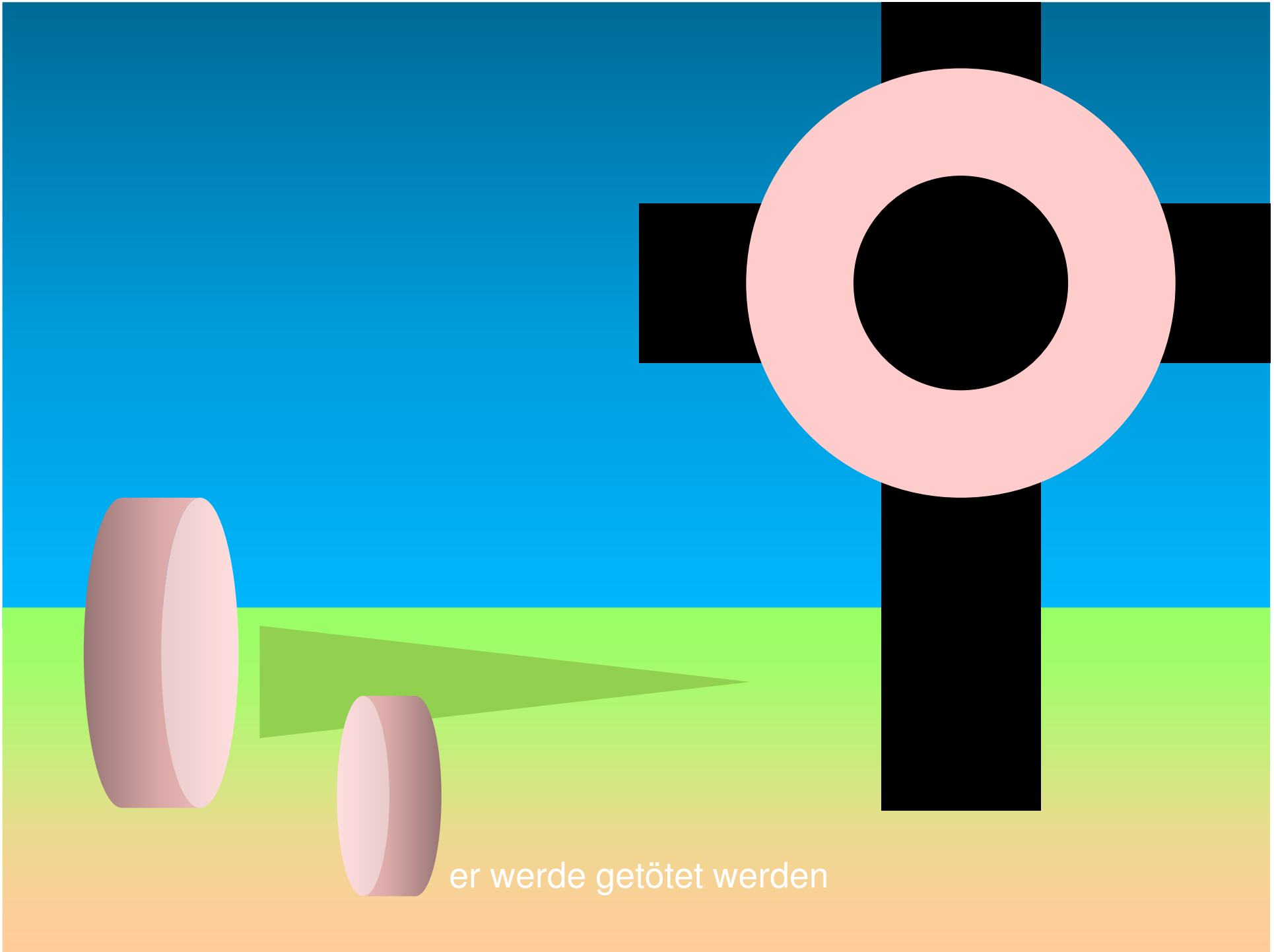
*<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen*



In jenen Tagen begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen



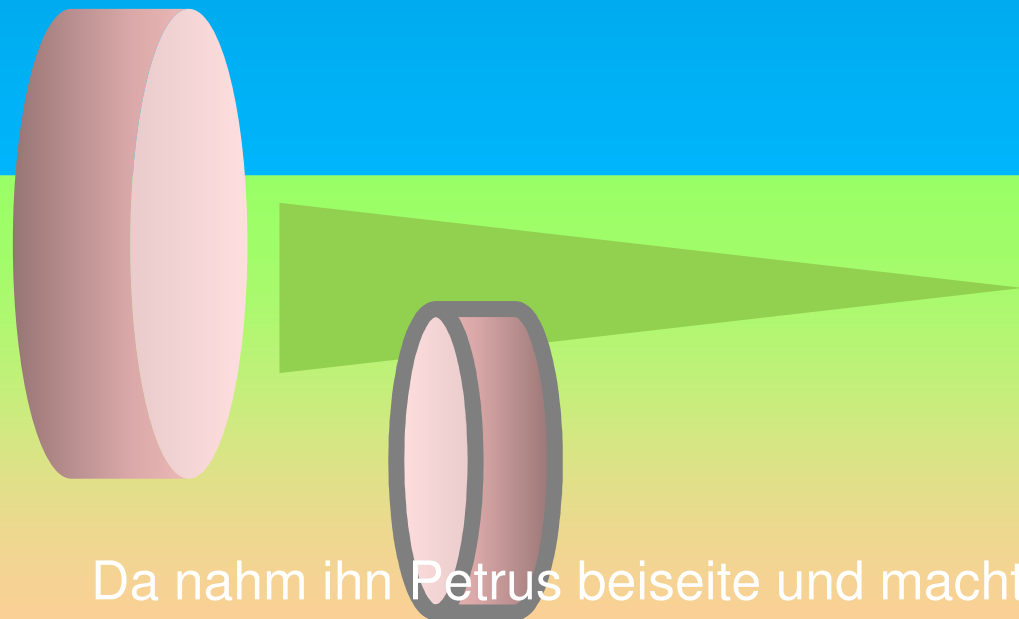
und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erleiden;



er werde getötet werden

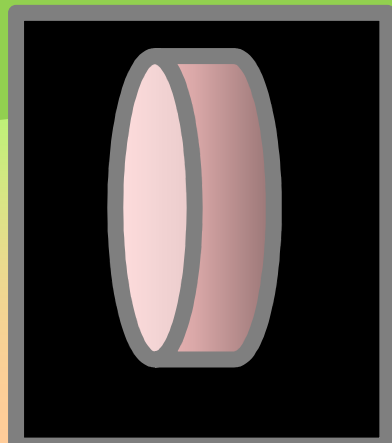
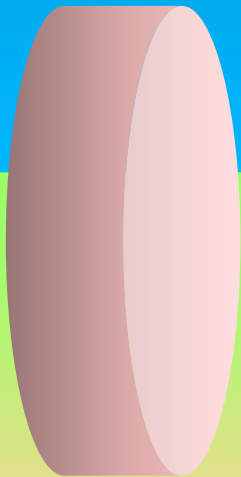


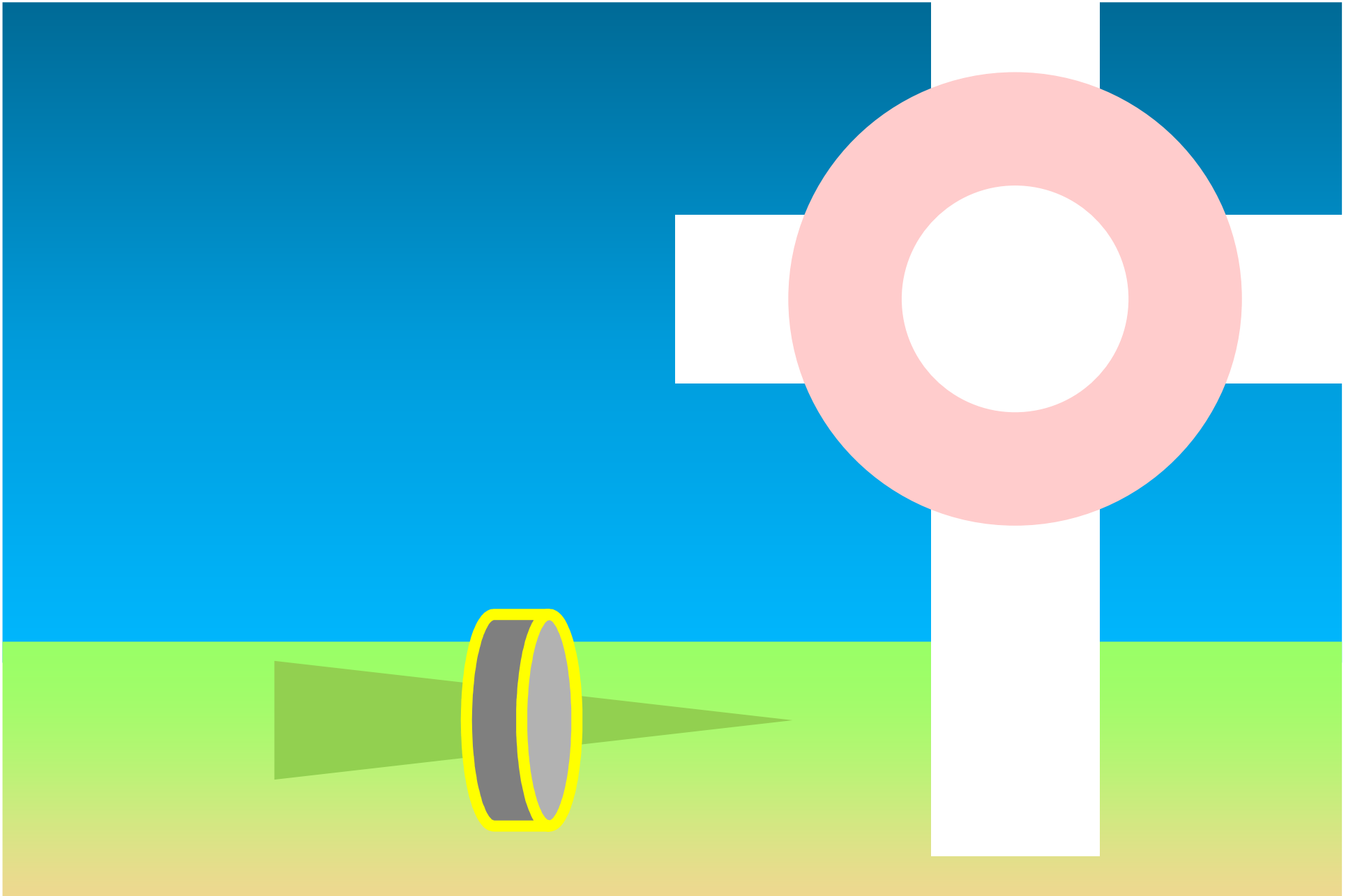
aber am dritten Tag werde er auferstehen.



Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe; er sagte:
Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht geschehen!

Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus:
Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du willst mich zu Fall bringen; denn
du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

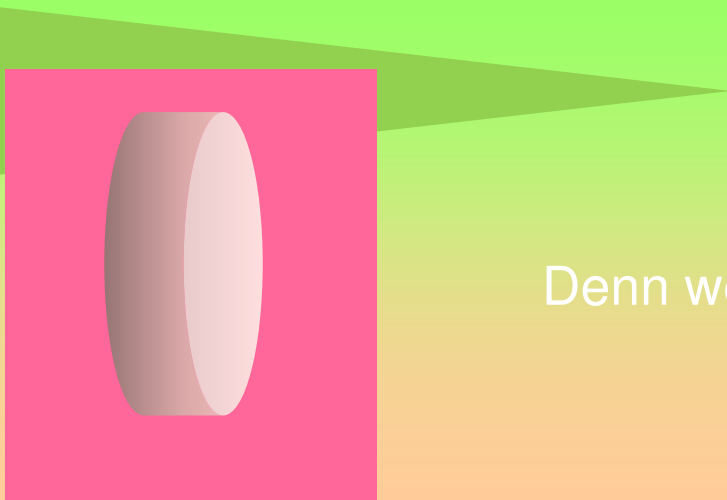




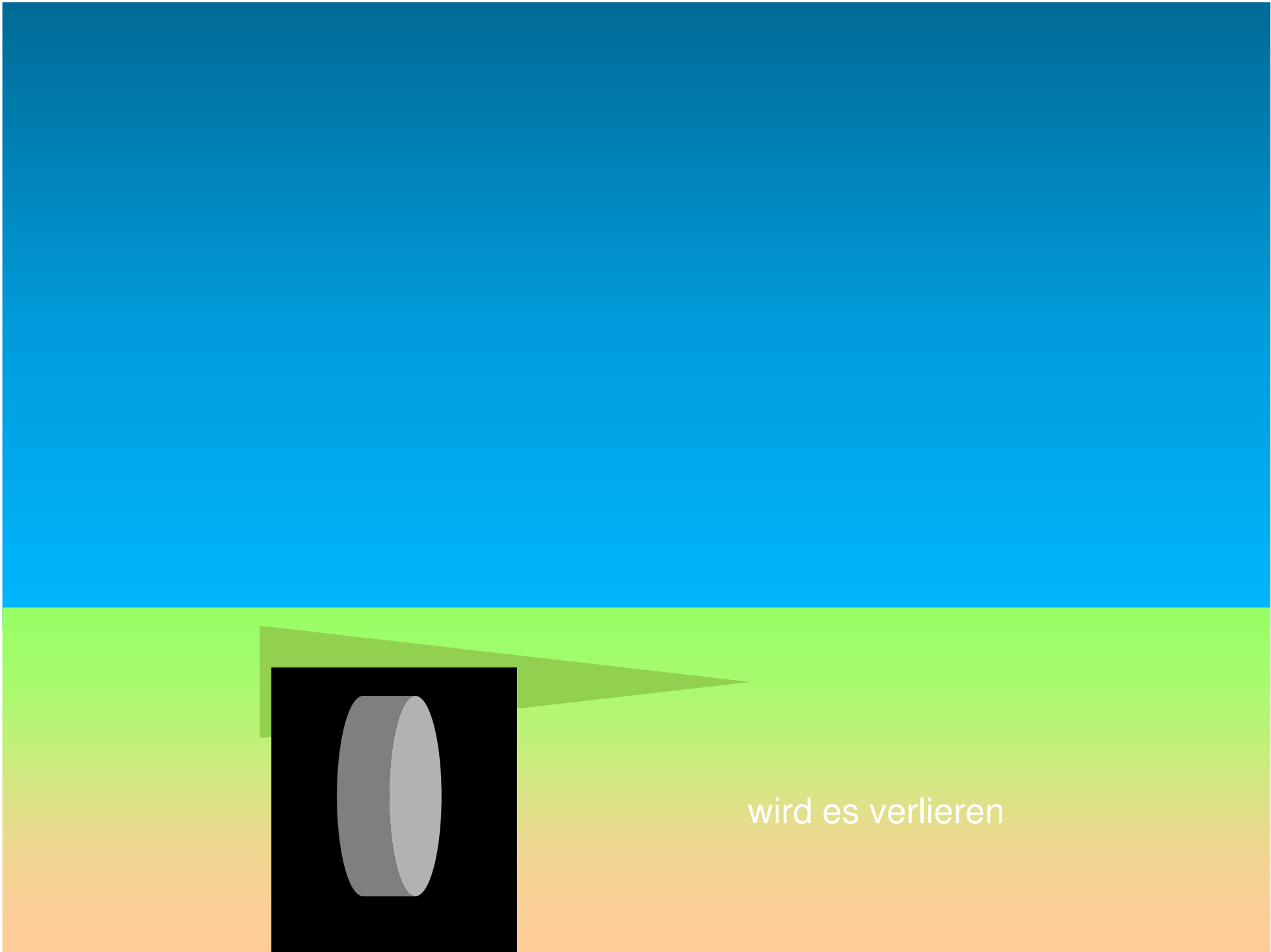
Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern:
Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst,



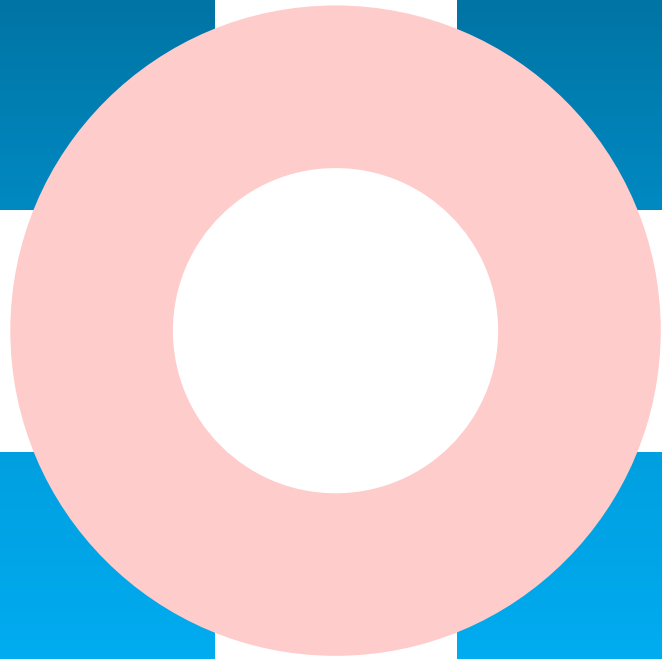
nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.



Denn wer sein Leben retten will,



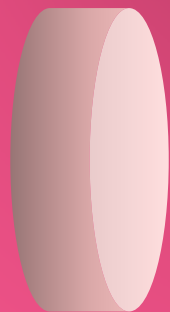
wird es verlieren



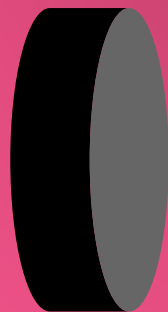
; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert,



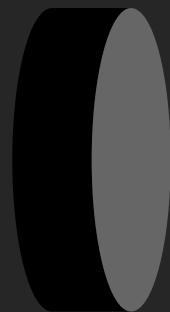
wird es gewinnen



Was nützt es einem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewinnt



dabei aber sein Leben einbüßt?



Um welchen Preis kann ein Mensch sein
Leben zurückkaufen?



Der Menschensohn wird mit seinen Engeln
in der Hoheit seines Vaters kommen

und jedem Menschen vergelten,
wie es seine Taten verdienen

